

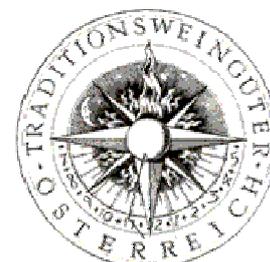
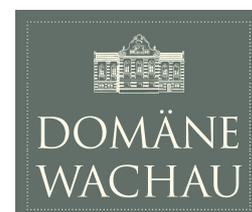


BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2015_10

21. MAI 2015

Die Themen:

- Was ist „ein wirklich guter“ Wein? – Das Top-Thema von Dr. Herbert *Braunöck*.... 2
- Erste österreichische Weingüter „zertifiziert nachhaltig“ 2
- Top-Ergebnisse für 2013er Smaragde der Domäne Wachau in den USA..... 3
- Monika *Taubenschuss* stiftet Innovationspreis für Tourismus..... 3
- Nationalrat macht sich weiter für den Uhdler stark..... 4
- ÖWM prämiert die besten Weinkarten des Landes..... 4
- Aus der Auslands-Wirtschaftsredaktion:
Auch Sektellerei Henkell leidet unter der österreichischen Sektsteuer 5
- Die Wein-TV-Tipps für die letzten Mai-Tage..... 6
- Termine – Termine – Termine 7
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2015..... 10
- Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner..... 11



Herausgegeben von:
Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK

***) Was ist „ein wirklich guter“ Wein? – Das Top-Thema von Dr. Herbert Braunöck**

Wir kennen die Prämierungen, Wettbewerbe, Awards und Weinbewertungen durch Topexperten wie zum Beispiel von Robert *Parker*. Sie alle liefern wichtige Anhaltspunkte und eine Orientierung zur Qualitäts- und Preisbestimmung. Aber was ist ein „wirklich“ guter Wein? Eine Frage, die immer wieder gestellt wird.

So kam ein Freund zu mir, der gerade eine Wette verloren hatte. Als Wetteinsatz war eine wirklich gute Flasche Rotwein vereinbart worden. „Ich habe die Wette leider verloren. Du kennst meinen Weinkeller. Was ist eine wirklich gute Flasche Wein?“ fragte er mich. „Das ist ganz einfach. Du gehst in Deinen Weinkeller, suchst die EINE Flasche, die Du für den besonderen Anlass weggelegt hast und nimmst sie aus dem Regal. Stell Dir jetzt vor, dass Du dich von ihr trennen musst. Wenn du dabei Schmerz verspürst, legst du sie wieder zurück, nimmst sie ein zweites Mal, legst sie zurück und nimmst sie ein drittes Mal. Wenn du dich noch immer nicht von ihr trennen möchtest, ist es eine „wirklich“ gute Flasche Wein. Diesen Wein übergibst du deinem Freund für die verlorene Wette.“ Manche Weinliebhaber versuchen ihren Schmerz in Grenzen zu halten und übergeben den kostbaren Wetteinsatz mit den Worten: „Ich kann mich nur schwer trennen. Vielleicht können wir sie gemeinsam trinken.“ (hb) (www.actcom.at, www.urbani-ritter.at)



„Der Wein behebt den Streit
in kürz'rer Zeit als Pfaff und Obrigkeit.“

(Richard Brinsley *Sheridan*, 1751-1816,
irischer Dramatiker und Politiker)



***) Erste österreichische Weingüter „zertifiziert nachhaltig“**

Das vor knapp einem Jahr vom heimischen Weinbauverband eingeführte Zertifizierungstool für nachhaltigen Weinbau in Österreich – „Nachhaltig Austria“ – stieß von Anfang an auf großes Interesse bei den Weinbauern. So wurden seit Beginn des Projekts ca. 500 Registrierungen auf dem Online-Tool verzeichnet. Seit Jänner 2015 ist die offizielle Zertifizierung bei den zwei Zertifizierungsstellen agroVet und Lacon möglich. Nun gibt es die ersten 14 Weingüter, die den aufwändigen Zertifizierungsprozess für nachhaltigen Weinbau erfolgreich abgeschlossen haben und das Logo „Nachhaltig Austria“, ergänzt um ihre Zertifizierungsnummer verwenden dürfen. Die Weingüter stammen aus unterschiedlichen Weinbaugebieten Österreichs, was die Akzeptanz des Nachhaltigkeits-Projekts in der heimischen Weinwirtschaft unterstreicht.

„Viele Weingüter haben uns bereits beim Projektstart signalisiert, dass sie an einer Nachhaltigkeits-Zertifizierung sehr interessiert sind“, erklärt Willi *Klinger*, Geschäftsführer der Österreich Wein Marketing (ÖWM). „Unseren Winzern ist die Bedeutung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise zunehmend bewusst. Betriebe, die dieses aufwändige Zertifizierungsverfahren erfolgreich absolviert haben, bekommen mit dem von der ÖWM entwickelten neuen Logo „Nachhaltig Austria“ ein wichtiges zusätzliches Asset für ein zeitgemäßes Betriebsmarketing in die Hand.“ Laufend treffen bei den zuständigen Stellen neue Zertifizierungsanträge ein, sodass die ÖWM und der Weinbauverband mittelfristig mit bis zu 150 „Nachhaltig Austria“ zertifizierten Weinbaubetrieben rechnen.

Das Nachhaltigkeitsprojekt des Österreichischen Weinbauverbandes wurde mit Fachexperten und in mehreren Stufen in einem langjährigen Prozess entwickelt. „Winzerinnen und Winzer können in dem System eigenständig ihre Kennzahlen zu Traubenproduktion, Weinerzeugung, Weingartenanlage, Soziales und Ökonomie eingeben und erhalten neben einem Nachhaltigkeits-Status Quo des Betriebes auch Vorschläge zur Verbesserung ihrer nachhaltigen Produktion“ kommentiert Johannes *Schmuckenschlager*, Präsident des Österreichischen Weinbauverbandes. (www.österreichwein.at)

*) **Top-Ergebnisse für 2013er Smaragde der Domäne Wachau in den USA**

Anne *Krebiehl* MW vom Wine Enthusiast, eine der profundesten Kosterinnen der angloamerikanischen Weinschreiberzunft, hat kürzlich die Weine der Domäne Wachau probiert und mit Lob und Punkten nicht gespart. **95 Punkte** vergab sie für den **Riesling Smaragd Achleiten 2013** und ortete dabei Aromen, die einen Bogen von Pfirsichen und Marillen bis zu würzigen und mineralischen Noten schlagen. **94 Punkte** gab es für den **Veltliner Smaragd Achleiten 2013**, das voller „weißer Blüten, Farnkraut, Pfirsichen, Lebendigkeit & Trinkfluss steckt“, sowie für den **Riesling Smaragd Kellerberg 2013**, doch sind es hier vor allem steinige Noten und Zitrusaromen und eine tiefe Erdigkeit, die den Wein über den Gaumen begleiten.

<p>95 POINTS</p> <p>Domäne Wachau 2013 Achleiten Smaragd Riesling (Wachau)</p> <p>Price \$49</p> <p>Ripe top notes of apricot and peach seduce right from the start. The tenor here is ripe, luscious stonefruit, highlighted by pure lemon zestiness that gives the impression of dimension-transcending linearity. It entices you to drink and explore more of that hinted-at spiciness and minerality. — A.K. (3/1/2015)</p>  <p>ONLINE EXCLUSIVE</p>	<p>94 POINTS</p> <p>Domäne Wachau 2013 Achleiten Smaragd Grüner Veltliner (Wachau)</p> <p>Price \$45</p> <p>Beautifully nuanced notes of white flowers, fern fronds, white peach and tart passion fruit seeds make for an intriguing play on nose and palate. These take turns in highlighting the shimmering acidity of this sleek, beautiful wine with satisfying length. This is both lively and enlivening and so very long. — A.K. (3/1/2015)</p>  <p>ONLINE EXCLUSIVE</p>	<p>94 POINTS</p> <p>Domäne Wachau 2013 Kellerberg Smaragd Riesling (Wachau)</p> <p>Price \$49</p> <p>Tender, fresh yeasty notes play among citrus, insinuating stones and ripe, yellow plums that unfold completely on the slender but ripe palate. Lemon blossom and fresh lemon juice keep a tight hold around the burgeoning plum fruit. Underneath it all is comforting and grounding earthiness. While its aromas soar, this wine keeps both its feet firmly on the ground. — A.K. (3/1/2015)</p>  <p>ONLINE EXCLUSIVE</p>
---	--	--

Auch die Federspiele aus 2014 punkteten: 90 für Riesling Federspiel Terrassen 2014, 89 für Gelber Muskateller Terrassen und Grüner Veltliner Federspiel Terrassen. Wir gratulieren auf Herzlichste! Persönlich freut es mich wirklich sehr, dass sich meine Kostindrücke derart weitgehend mit jenen von Anne *Krebiehl* decken, wie im vergangenen Newsletter (2015_09, S. 3-4) nachzulesen ist ... ! Siehe: http://lrhc.at/wnl/BBJ%20Wein-Newsletter%202015_09%2015-05-08.pdf ☺ (*bbj*)

*) **Monika Taubenschuss stiftet Innovationspreis für Tourismus**

Die langjährige Obfrau des Poysdorfer Tourismusvereins bleibt der Branche in einer neuen Rolle erhalten. Sie stiftet einen Innovationspreis für die beste Initiative bzw. das auffälligste Engagement für den Tourismus. „Zwölf Jahre an der touristischen Spitze haben mich geprägt und ich möchte auch für die weitere Entwicklung der Stadt einen kleinen Beitrag leisten“, so Monika *Taubenschuss*. Der Preis wird jährlich an Poysdorfer Personen, Firmen oder Institutionen vergeben, die sich besondere Verdienste um den Gast in der WeinStadt erworben haben.

Der „Tourismus-INNO“ gilt als Motivation und als Dank für das Engagement der Poysdorferinnen und Poysdorfer auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene. Die Raiffeisenkasse der Stadt unterstützt dieses Anliegen und Mag. Kurt *Hackl* hat als Aufsichtsratsvorsitzender der Weinviertel Tourismus GmbH die Patronanz dafür übernommen. Für eine Auszeichnung qualifiziert der freundliche Umgang mit den Gästen, das Konzept mit einer neuen Idee, der Auf- und Ausbau eines Angebotes oder jede andere Leistung, die das Ansehen der Stadt als führende Weindestination bereichert.

Bis zur Herbstsaison werden jeweils außergewöhnliches Verhalten und nachhaltige Initiativen gesammelt. Vorschläge können im Kundenbereich der Raiffeisenkasse in eine Box eingeworfen werden. Die Empfehlungskarten nehmen an einer Verlosung (3 x 6er Karton Qualitätswein) teil. Aus dem Kreis der Nominierten wird der Preisträger – unter fachkundiger Beratung von Tourismus-



Dir. Ronald *Luckner*, Monika *Taubenschuss*, LAbg. Mag. Kurt *Hackl*, Dir. Friedrich *Schreiber* (v.l.n.r.)

experten – gewählt. Die Verleihung an Vorstandsmitglieder des Tourismusvereins und an politische Funktionsträger ist aus Objektivitätsgründen nicht möglich.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Feier statt. Als Preis wird ein Pokal und eine Urkunde übergeben. Die Raiffeisenkasse Poysdorf stellt als Sachpreis für den Gewinner einen „Studienaufenthalt“ in einer bekannten Weinregion zur Verfügung.

***) Nationalrat macht sich weiter für den Uhdler stark**

Wenn es um den Uhdler geht, sind alle Parteien einig: Diese gerade für das Südburgenland typische Weinsorte, die derzeit nur bis zum Jahr 2030 legalisiert ist, muss dauerhaft erhalten bleiben. Ausgehend von einem Antrag der Regierungsparteien appellierte der Nationalrat an Landwirtschaftsminister *Rupprechter*, sich auf EU-Ebene für die Zulassung des Uhdlers und der entsprechenden Anbauflächen auch über den Zeitpunkt der Befristung hinaus einzusetzen, wobei alle Fraktionen auf die Bedeutung dieser Weinspezialität gerade für Wirtschaft und Tourismus hinwiesen.

Die Entschließung betreffe mehr als bloß ein paar Flaschen Wein, es gehe um die Zukunft einer strukturschwachen Region, deren Zugpferd der Uhdler ist, unterstrich ÖVP-Abgeordneter *Nikolaus Belakovich* die Tragweite der Initiative. Der Uhdler sei nicht nur Kultgetränk, sondern ein Markenzeichen für das Südburgenland, pflichtete ihm SPÖ-Agrarsprecher *Erwin Preiner* bei. Dies bestätigte auch *Andrea Gessl-Ranftl* (S), die den Uhdler als Teil der südburgenländischen Identität würdigte. Ihre Fraktionskollegin *Marianne Gusenbauer-Jäger* unterstrich zudem die Bedeutung dieser Rebsorte anhand von konkreten Zahlen: So lockt der Uhdler jährlich 120.000 Gäste in die Region, 340 Weinbetriebe leben von der Sortenspezialität. *Cornelia Ecker* von den Sozialdemokraten nahm ihrerseits das Thema Uhdler zum Anlass, auf die Pestizid-Problematik aufmerksam zu machen, und forderte ein Verbot des Pflanzenschutzmittels Glyphosat.

Landwirtschaftsminister *Andrä Rupprechter* versicherte, er werde sich in Brüssel für eine Absicherung des Uhdlers über das Jahr 2030 hinaus einsetzen. Eine dauerhafte Lösung versprach sich der Ressortchef dabei vor allem von einer Verankerung des Uhdlers als Obstwein im Weingesetz.

***) ÖWM prämiert die besten Weinkarten des Landes**

Die Österreich Wein Marketing (ÖWM) setzt 2015 einen Gastronomie-Schwerpunkt und schreibt einen einmaligen Wettbewerb mit dem Titel „Ausgezeichnete Weinkarte“ aus. Österreichs Wirte, Hoteliers, Restaurantleiter, Sommeliers und alle Mitarbeiter in der Gastronomie und Hotellerie sind ab sofort zur Teilnahme eingeladen. Jeder teilnehmende Betrieb profitiert von einem kostenlosen und unabhängigen Coaching. Zudem warten mediale Berichterstattung und attraktive Preise, wie eine exklusive Weinreise durch Österreichs Weinbaugebiete und Einkaufsgutscheine für Gastronomie-Zubehör auf die Gewinner.

„Es gibt für die österreichische Gastronomie zwar vereinzelt Wein-Auszeichnungen, aber es fehlt eine flächendeckende Anerkennung für Betriebe mit einer guten Weinkarte. Im Unterschied zu anderen Auszeichnungen geht es bei uns um die Prämierung besonders guter und gleichzeitig fachlich richtiger Weinkarten“, erklärt ÖWM-Geschäftsführer *Willi Klinger*. „Es ist toll, dass wir so viele bedeutende Gastronomie-Partner mit ins Boot holen konnten, allen voran die führenden Weinfachhändler, den Sommelierverband, sowie die Ausbildungsinstitute WIFI und die Weinakademie. Die große Beteiligung in der Ausarbeitung des Konzeptes und in der Bewerbung des Wettbewerbes haben uns die Notwendigkeit und die Erfolgchancen einer solchen Aktion bestätigt“, freut sich *Katharina Papst*, die zuständige Leiterin für den Bereich Gastronomie & Handel in Österreich bei der ÖWM.

Für die Teilnahme müssen ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular, eine Kopie der aktuellen Weinkarte (inkl. glasweisem Angebot) und der aktuellen Speisekarte an die ÖWM gesendet werden. Schnell und unkompliziert erfolgt die Teilnahme per Online-Anmeldung, alternativ per Mail oder per Post. Einsende- und Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2015. Die Teilnahme ist kostenlos.

Alle eingereichten Weinkarten müssen sich einer umfassenden Prüfung durch ein Expertenteam stellen. Beurteilt werden verschiedene Kriterien aus sechs Kategorien mit unterschiedlicher Gewichtung. Die Kategorien umfassen das quantitative und das qualitative Weinangebot, die Harmonie von Wein- und Speisenangebot, die Kreativität und Verkaufsförderung, die Preisgestaltung und nicht zuletzt die Korrektheit der Darstellung. Die Gewichtung der Punkte wurde auf den jeweiligen Betriebstyp (Bar/Bistro/Kaffeehaus, Wirtshaus, (Hotel-) Restaurant und Spitzengastronomie) abgestimmt. Diese Zuordnung gewährleistet, dass jeder Betrieb, auch die kleinen und jene ohne Sommelier, eine faire Chance auf einen Siegerplatz erhalten. Bei jeder Teilnahme ist ein unabhängiges Coaching inklusive. So erhält jeder Gastronom Feedback zur Weinkarte und hat die Möglichkeit die überarbeitete Version der Weinkarte erneut einzureichen um somit seine Gewinnchancen zu erhöhen. Die Preisverleihung findet im Herbst 2015 statt. Für die Top 3 Weinkarten pro Betriebstyp gibt es als Hauptpreis die Teilnahme mit zwei Personen am „Weingipfel für Gastronomen“ – eine dreitägige Weinreise durch Österreichs Weinbaugebiete mit kompletter Kostenübernahme und exklusivem Programm – zu gewinnen. Die Plätze vier bis 15 pro Betriebstyp dürfen sich über Einkaufsgutscheine im Wert von 500 Euro in der ÖWI Handels-GmbH freuen. Das Angebot reicht hier von Weinklimaschränken, Weingläsern, Weinkartenhüllen bis hin zu Kellnerschürzen, Korkenziehern und vieles mehr.

Die Gastronomie spielt im Weingeschäft als Absatzmittler und Imagebildner eine bedeutende Rolle. Immerhin wurden auch nach der revidierten Annahme (Schätzung ÖWM von 250 Mio. Liter) laut GfK 2013 134,7 Mio. Liter – also mehr als die Hälfte des konsumierten Weines in Österreich – in der Gastronomie und bei Events (Festen) verkauft. Es wird geschätzt, dass der Gastronomieabsatz in den ländlichen Gebieten der weinbautreibenden Bundesländer zurückgeht, in den Tourismusgebieten Westösterreichs und im Städte- und Kulturtourismus jedoch steigen wird. Die Nachfrage nach Wein aus Österreich ist ungebrochen hoch. Noch immer werden die heimischen Sortimente ausgebaut und ausländische Positionen gestrichen. 2013 liegt der Marktanteil bei 88 % (2003: 84 %). (www.österreichwein.at)

***) Aus der Auslands-Wirtschaftsredaktion:**

Auch Sektkellerei Henkell leidet unter der österreichischen Sektsteuer

Die Sektkellerei Henkell rechnet künftig wieder mit einem schäumenden Absatz in Deutschland. Die Nachfrage nach hochwertigeren Schaumweinen werde anziehen, sagt der Sprecher der Geschäftsführung der Henkell-Gruppe, Andreas *Brokemper*. Nach Jahren mit rückläufigem Umsatz setze er wieder auf Wachstum in Deutschland. 2014 hatte das internationale Geschäft Schwächen auf dem Heimatmarkt wettgemacht und die Erlöse um 1,6 % auf 700,7 Mio. Euro steigen lassen. Der Sektmarkt in Deutschland sei insgesamt um mehr als 4 % zurückgegangen.

Im Auslandsgeschäft musste Henkell wegen der Wiedereinführung der Sektsteuer in Österreich und der Ukraine-Krise Rückgänge verkraften. Der Gesamtabsatz sei jedoch in der Gruppe um 3,1 % auf 250,2 Mio. Flaschen Sekt, Wein und Spirituosen geklettert.

Das Weingeschäft mit einem zweistelligen Plus habe vor allem zu der Entwicklung beigetragen und durch den überproportionalen Zuwachs das etwas rückläufige Spirituosengeschäft beim Gruppenabsatz überrundet. Der Sektabsatz lege den Angaben zufolge ebenfalls leicht zu.

Henkell gilt als die Nummer zwei im deutschen Schaumweinmarkt nach Rotkäppchen-Mumm. Das Unternehmen gehört zur Oetker-Gruppe und ist mit Tochterunternehmen in 20 sowie mit Exporten in über 100 Ländern vertreten.

***) Die Wein-TV-Tipps für die letzten Mai-Tage**

Wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

- Freitag, 22. Mai, 15:35 Uhr | 3sat
Stolzes Siena: Zu Gast in den adligen Landvillen der Toskana
Eine besondere Reise durch Italien mit Lorenzo de *Medici*
Die Familie des Barons Francesco *Ricasoli* lebt schon seit den Etruskern in dieser Gegend. Irgendwann begann die adlige Familie, Wein anzubauen, und sie entwickelte sich zu einer der ersten großen Weindynastien der Welt. Die *Ferragamos* vermarkten sehr erfolgreiche Mode und wollen nun an die Tradition des Weinanbaus anknüpfen. Dazu bewirtschaften sie ein altes Landgut, das einst dem Herzog von Aosta gehörte.
- Samstag, 23. Mai, 09:35 Uhr | 3sat
Frauen-Power im Weingarten
Gemeinsam ist ihnen die Liebe zum Wein: Elf „Weinfrauen“ aus dem Burgenland, aus Niederösterreich und Wien haben eine Vermarktungsgesellschaft gegründet. Sie treten bei Messen und Verköstigungen aus dem Schatten ihrer männlichen Kollegen. Mit internationalen Auszeichnungen und medialer Aufmerksamkeit zeigen die Winzerinnen, welchen Erfolg ihr Engagement für das leibliche und seelische Wohl hervorbringt. Elf Frauen zeigen, wie sie ihre speziellen Vorlieben und Stärken ausspielen und wie sie sich gegenseitig unterstützen.
- Samstag, 23. Mai, 10:15 Uhr | 3sat
Edler Tropfen - Vom Werden des Weines
Wachau, Burgenland, Weinviertel, Südsteiermark, Wien und die Thermenregion: Die großen Weinbaugebiete Österreichs pflegen ihre kulturelle Weintradition. Vom Wachsen der Rebstöcke und Trauben über die Arbeit der Winzer mit dem reifenden Wein bis zur vielfältigen Kleintier- und Pflanzenwelt in den Weingärten und -kellern: Österreichs Weinkultur im Lauf der Jahreszeiten.
- Samstag, 23. Mai, 15:00 Uhr | hr fernsehen
Kein schöner Land: Pfalz – Musik entlang der Weinstraße
Günter *Wewel* hat sich diesmal ein Paradies aus Wein und Wald ausgesucht: die Pfalz. „Kein schöner Land“ macht an den schönsten und interessantesten Orten der deutschen Weinstraße Station. Wie immer ist auch Moderator und Kammersänger Günter *Wewel* wieder mit Liedern vertreten, und last not least geben ihm zwei Weinköniginnen die Ehre.
- Samstag, 23. Mai, 18:05 Uhr | SWR Fernsehen (RP)
Hierzuland – Die Kirchstraße in Fell
Ganz am Beginn der Kirchstraße liegt das Weingut *Rohles*. Alfons *Rohles* ist einer von sechs Winzern, die die Feller Weinlage Maximiner Burgberg bewirtschaften. Der Wein gedeiht auf Schieferboden – und das ergibt einen besonderen Geschmack.
Der Winzerkeller in der Kirchstraße war einmal das Zentrum des Feller Weinbaus: Hier war der Sitz der Feller Winzergenossenschaft. Heute betreibt hier Harald *Schmitt* ein Restaurant und ein kleines Museum. In den Gewölben lagerten früher die Weinfässer der Genossenschaft. Harald *Schmitt* hat eine ganze Reihe von altem Gerät zusammengetragen, das er im Keller in einem kleinen Museum ausstellt.
- Sonntag, 24. Mai, 18:00 Uhr | hr fernsehen
Schlemmen im Odenwald
Die Schlemmerreise führt zunächst zur Odenwälder Weininsel: Weinlese im kleinen Weinberg von Familie *Edling* in Roßdorf, die dort auch eine Winzerstube betreibt.
- Montag, 25. Mai, 12:25 Uhr | MDR Fernsehen
Ostwärts – eine Reise durch Georgien: Kaukasische Weinseligkeit

- Montag, 25. Mai, 15:00 Uhr | SWR Fernsehen
Die Mosel: Einige der besten Weinbauern der Region sind hier zu Hause. Einer von ihnen ist der erst 26-jährige Kilian *Franzen*. Für seine edelsten Tropfen muss er hinauf in den steilsten Weinberg Europas.
- Montag, 25. Mai, 18:45 Uhr | hr fernsehen
Schätze zwischen Rhein und Taunus: Eine Reise zu Hessens Welterbe
Die Liste der UNESCO-Welterbestätten umfasst über 1.000 Natur- und Kulturdenkmale in 161 Ländern. Deutschland ist derzeit mit 39 Welterbestätten vertreten – sechs davon in Hessen. Im „Oberen Mittelrheintal“ ist zu erfahren, was es bedeutet, wenn ein ganzes Tal die UNESCO-Auszeichnung erhält. Im Gespräch mit einem Winzer ist von den Schwierigkeiten des „Oberen Mittelrheintals“ die Rede, den Ansprüchen an ein Welterbe auch in Zukunft gerecht werden zu können.
- Dienstag, 26. Mai, 21:00 Uhr | hr fernsehen
Traumhäuser zwischen Rheingau und Reinhardswald
Karl-Josef *Schmidt* hat sich seinen Traum vom Wohnen verwirklicht: „Im Alter möchte man nicht vereinsamen“, meint er, der mit Ende fünfzig beschloss, ein Mehrgenerationenhaus zu gründen. Jetzt lebt er in Geisenheim in einem ehemaligen Weinbaubetrieb mit eigenem Weinberg und Gutsausschank, zusammen mit 15 Menschen von Jung bis Alt.
- Samstag, 30. Mai, 16:30 Uhr | hr fernsehen
Spundekäs und Rieslingsuppe
Bei den Rheingauer Schlemmerwochen werden unter dem Motto „Regionale Weine, regionale Küche, regionale Originale“ Weingüter und Keller für Besucher geöffnet, die sonst nicht zugänglich sind. Zum Wein bringen die Winzerfrauen typische bodenständige Schmankerl auf den Tisch. Auch die wunderbare Rieslingsuppe ist dabei.
- Sonntag, 31. Mai, 19:45 Uhr | arte
Cuisine Royale: Auf Schloss San Martino *Alfieri*
Das prächtige Barockschloss der Schwestern *San Martino di San Germano* liegt auf einem der malerischen Hügel des Piemonts zwischen Asti und Alba. Seit jeher war die wichtigste Tätigkeit rund um den Ort *San Martino Alfieri* der Weinbau. Bis heute werden an den Hängen des fürstlichen Anwesens der *Marchesi Alfieri* Trauben von höchster Qualität gezogen. Das Schloss der *Alfieri* bietet ausreichend Platz für die Familien der Schwestern Emanuela, Antonella und Giovanna *San Martino di San Germano*. Bis zum Jahre 1983 lebte hier ihre unverheiratete Tante, die im Volk als „La Tota“ – die Jungfer – bekannt war und einem bis heute produzierten Wein ihren Namen gab.

*) **Termine – Termine – Termine**

- Freitag, 22. Mai 2015, 13:30 – 17:00 Uhr: **Riedenwanderung über Loibenberg & Kellerberg**
Groß, mächtig und schicksalsträchtig überragen Loibenberg und Kellerberg die östliche Wachau. Am 22. Mai wandern wir gemeinsam durch die beiden Kultrieden.
Roman *Horvath* und Heinz *Frischengruber* packen die Wanderschuhe aus. Am 22. Mai geht es von Dürnstein hinauf in luftige Höhen, um die Wachau aus der Vogelperspektive zu betrachten. Die Donau wird dabei genauso den Blick auf sich ziehen wie Krems und das Stift Göttweig, der Dunkelsteiner Wald und die Ruine Dürnstein.
Im Mittelpunkt stehen allerdings die beiden Lagen – ihre Eigenheiten und Charakteristika, ihre Geschichte und Weine. Wer immer schon wissen wollte, warum die Herkunft bei Weinen eine so eminente Bedeutung spielt, wird inmitten der Veltliner- und Rieslingterrassen erste Antworten finden. Und wer danach immer noch Fragen hat, kann sich jederzeit an unsere beiden Leute vom Fach wenden. Weil die Theorie zwar spannend, ohne die Praxis jedoch nur die Hälfte wert ist,

stehen am Ende der Wanderung die großen Weine von Loibenberg und Kellerberg – zusammen mit Wachauer Schmankerl – zur Verkostung bereit.

Freitag, 22. Mai 2015 | 13:30 Uhr | Dauer ca. 3,5 Stunden | Vinothek der Domäne Wachau
Preis pro Person € 25,- inkl. Bummelzugfahrt, Weinverkostung & kleinen Schmankerln
Anmeldung erforderlich!

Nähere Informationen & Anmeldung: Katja Pflogsch, 02711/371-10, event@domaene-wachau.at

- Freitag, 22., bis Samstag, 23. Mai 2015: **Winzermarkt am Mirabellplatz (Salzburg)**
Ein Weinerlebnis der besonderen Art bietet jährlich im Frühling der schon traditionelle, Winzermarkt in Salzburgs Altstadt am Mirabellplatz, direkt vor dem Schloss Mirabell.
Freitag, von 11 bis 23 Uhr und Samstag, von 10 bis 21 Uhr
- Donnerstag, 28. Mai 2015, ab 18:00 Uhr: **wein.pur im Casino Baden**
wein.pur und das Casino Baden laden zur Weinpräsentation und Siegerehrung der besten Weine aus den Verkostungen „Steirische Lagen- und Reserveweine von Weißburgunder, Sauvignon Blanc & Chardonnay sowie Frühlings-, Sommer- & Picknickweine“.
Tickets zu € 30,- inklusive € 30,- Begrüßungsjetons, Verkostung & Gewinnspiel oder zu € 14,- inklusive Verkostung und Gewinnticket vor Ort erhältlich. FREIER EINTRITT inklusive Gewinnticket für wein.pur-Abonnentinnen und -Abonnementen.
Weitere Infos: <http://www.genuss-magazin.eu/?id=2500,5446621&uid=5348276>
- Freitag, 29., bis Samstag, 30. Mai 2015: **Wein & Genuss Linz 2015**
Linz steht neuerdings auch für Genuss. Am 29. und 30. Mai – jeweils 13.00 bis 20.00 Uhr – bringt die WEIN & GENUSS Linz die besten Weine und edle Lebensmittel in das Design Center Linz. Eine Reihe von Events mit Top-Winzern und Spitzengastronomen sorgt für den entsprechend genussvollen Rahmen.
Nicht nur Linz, ganz Oberösterreich hat sich in den letzten Jahren als Mekka für echte Genießer etabliert. Eine Entwicklung, der VINARIA, Österreichs führende Zeitschrift für Weinkultur, nun mit der ersten WEIN & GENUSS Linz Rechnung trägt. Weitere Infos: www.weingenusslinz.at.
- Donnerstag, 4., bis Sonntag, 14. Juni 2015: **46. Retzer Weinwoche**
Die Retzer Weinwoche ist ein besonderer Höhepunkt im Retzer Kulturleben und für Weinliebhaber ein wahres Paradies zum Degustieren und Philosophieren! Es wurden wieder etwa 700 Weine eingereicht und beim Auftakt am 4. Juni wird der „Winzer des Jahres“ vorgestellt.
Start ist am 4. Juni um 15:00 Uhr im Sparkassengarten in Retz, das offizielle Programm beginnt um 16:00 Uhr. Weitere Infos und Tickets unter www.retzer-weinwoche.at.
- Freitag, 5., bis Samstag, 6. Juni 2015: **Weinblüten-Wanderung in Lutzmannsburg**
Bereits zum dritten Mal laden die Lutzmannsbürger Winzerfamilien am 5. und 6. Juni 2015 – jeweils ab 14:00 Uhr – Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber sowie Naturbegeisterte ein, im Rahmen der Weinblüten-Wanderung das Rotweinerlebnis mit allen Sinnen zu erleben und die ganze Vielfalt der Lutzmannsbürger Weine am Ort ihres Ursprungs zu verkosten: inmitten der blühenden Reben am Lutzmannsbürger Hochplateau!
Ausgestattet mit einem Riedenplan können die Gäste das Hochplateau auch auf eigene Faust erkunden. Die Route führt 2,6 km über einen asphaltierten Rundweg entlang der Weingärten und ist für alle Altersgruppen geeignet. Zwischen den einzelnen Verkostungs-Hütten im Weingarten ist auch für Stärkung mit regionaltypischen Speisen und Schmankerln von den Lutzmannsbürger Gastronomiebetrieben sowie mit Köstlichkeiten von lokalen Produzentinnen und Produzenten gesorgt.
Informationen zu den Lutzmannsbürger Weingütern sowie zu speziellen Wochenend-Angeboten der Lutzmannsbürger Nächtigungs- und Gastronomiebetriebe unter www.rotweinerlebnis.at, www.facebook.com/rotweinerlebnislutzmannsburg sowie www.urlaubinlutzmannsburg.at.
- Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Juni 2015: **Mörbisch zur Weinblüte 2015**

Tage der offenen Kellertüren in Mörbisch am Neusiedlersee. Auftakt in der Ortsvinothek am 5. Juni um 14:00 Uhr mit einem Begrüßungsschluck und den Mörbischer Weinbauern. Danach gibt's bis Sonntag, 18:00 Uhr, die Möglichkeit von Keller zu Keller zu wandern, zu verkosten und direkt mit den Winzern über ihre Weine zu plaudern.

Der Kostenbeitrag von 25 Euro pro Person beinhaltet die Teilnahme an allen Veranstaltungen, freie Weinverkostung bei den teilnehmenden Weinbaubetrieben und einen Gutschein im Wert von 10 Euro, einzulösen bei den teilnehmenden Weinbau- und Gastronomiebetrieben.

Programm unter www.weinausmoerbisch.at/fileadmin/user_upload/moerbisch-zur-weinbluete-2015.pdf.

- Montag, 22. Juni 2015, 15:00 – 20:00 Uhr: **Falstaff Weißwein-Gala 2015**

Genießen Sie die besten Weißweine des Landes bei einer einmaligen Verkostung in der Wiener Hofburg. Mehr als 100 heimische Spitzenweingüter werden mit ihren besten Weinen vertreten sein. Neben Weinen aus dem aktuellen Sortiment werden die Winzer auch gereifte Tropfen zur Verkostung mitnehmen, damit sich die Gäste ein Bild vom Entwicklungspotenzial machen können. Höhepunkt der Veranstaltung sind die Prämierung der Sieger des Grüner Veltliner Grand Prix sowie des Falstaff Winzers des Jahres. Eintritt: 35 Euro. Für Gourmetclub-Mitglieder und Falstaff-Abonnentinnen und -Abonnenten: 30 Euro.

Weitere Infos: <http://www.falstaff.at/eventartikel/falstaff-weissweingala-2015-9628.html>

Tickets unter: <http://de.amiando.com/weissweingala2015.html>

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2015:**

a) Das *Basis-Package* für alle: Um 190 Euro Beitrag gibt's fürs zweite Halbjahr 2015 noch zwei Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2015 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Halbjahres-Package* für Top-Partner: Um 330 Euro Beitrag gibt's im zweiten Halbjahr 2015 noch eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), zwei Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2015 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 500 Euro gibt's halbjährlich noch max. eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. wahlweise einen ausführlichen Bericht über einen Event (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), vier redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2015 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert *Braunöcks* „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf *Bruckner* jun. (LRTC GmbH), Herbert *Braunöck* (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian *Jezek*

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - p.jezek@medianet.at

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010 zumindest vierzehntäglich und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

*** Weit mehr als hundert Wein-Newsletter in fünf Jahren!!!! ***

*** Mit der elften Ausgabe 2014 am 29. Mai ist bereits der 100. BBJ-Wein-Newsletter erschienen! ***

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



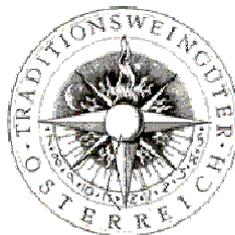
WEINGUT HIRTL
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at